

Rezension zu: Wittenberg, Reinhard; Cramer, Hans: Datenanalyse mit SPSS für Windows, 3. neubearbeitete Auflage. 2003

Lüdicke, Jörg

Veröffentlichungsversion / Published Version

Rezension / review

Zur Verfügung gestellt in Kooperation mit / provided in cooperation with:

GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Lüdicke, J. (2004). Rezension des Buches *Datenanalyse mit SPSS für Windows*, von R. Wittenberg, & H. Cramer. *Sozialwissenschaften und Berufspraxis*, 27(2), 224-226. <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar-48712>

Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer Deposit-Lizenz (Keine Weiterverbreitung - keine Bearbeitung) zur Verfügung gestellt. Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use:

This document is made available under Deposit Licence (No Redistribution - no modifications). We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

Wittenberg, Reinhard; Cramer, Hans, 2003: Datenanalyse mit SPSS für Windows, 3. neubearbeitete Auflage, Lucius & Lucius, Stuttgart. 324 S. (ISBN 3-8252-1841-4) 18,90 €

Jörg Lüdicke

Mit dem nun in dritter Auflage erschienenen Buch „Datenanalyse mit SPSS für Windows“ legen die Autoren *Reinhard Wittenberg* und *Hans Cramer* eine Einführung in das Arbeiten mit dem bekannten Statistik-Programm vor. Es handelt sich um Band 9 des von *Reinhard Wittenberg* herausgegebenen „Handbuchs für computerunterstützte Datenanalyse“. Das Werk richtet sich an Personen, die an einer grundlegenden Einführung in die Software interessiert sind, dabei aber über Vorkenntnisse der deskriptiven und zum Teil auch der schließenden Statistik bereits verfügen.

Das Programm SPSS („Statistical Products and Service Solutions“) gehört neben STATA und SAS zu den großen Softwarepaketen, deren Vorteil darin besteht, dass sie z.T. sehr viele statistische Analysemethoden innerhalb eines Programms vereinen. Die Programme unterscheiden sich einerseits in ihrer Leistungsfähigkeit, andererseits in ihrer Bedienung. SPSS hat sich an Universitäten wie auch in Marktforschungsinstituten m. E. auch deshalb durchgesetzt, da es wohl vielfach als das am einfachsten zu bedienende wahrgenommen wird. *Reinhard Wittenberg* und *Hans Cramer*, unter anderem seit langem Dozenten für SPSS-Kurse an der Universität Erlangen-Nürnberg, haben ein Einführungsbuch für das Programm herausgebracht, das über ein reines Software-Manual hinausgeht und didaktischen Charakter aufweist. Das Buch soll sich somit zum Selbststudium von SPSS eignen, ohne dass Vorkenntnisse dieses Programms vorausgesetzt werden. Die Einführung beginnt mit der Darstellung basaler Programmelemente sowie einiger grundsätzlicher Programmprozeduren wie sie etwa dafür benötigt werden, Rohdaten einzulesen und einen Datensatz zu erstellen. Darauf folgt die Darstellung wichtiger Analysemethoden, wobei auch diese Darstellung in didaktischer Absicht aufgebaut ist und dem Leser am Ende jeweiliger Abschnitte Übungsaufgaben anbietet. Sämtliche Prozeduren werden auf der Grundlage eines festen Datensatzes demonstriert, einem Teildatensatz des ALLBUS 2000 („Allgemeine Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften“). Schließlich werden von den Autoren noch Hinweise zu einigen Grafik- und Tabellenfunktionen von SPSS gegeben.

Nach der Einleitung geht es in Kapitel 2, den „SPSS-Grundlagen“, vornehmlich um drei Aspekte: erstens um eine allgemeine Einführung in die Funktionsweise sowie um die einzelnen Elemente von SPSS wie Dateneditor, Syntaxeditor, Programmoptionen etc. Zweitens werden die Grundregeln der SPSS-Programmsprache (Syntax) vorgestellt, und drittens behandeln die Autoren wichtige Befehle und Funktionen allgemeinen Datenmanagements. Auffällig ist dabei die nicht selbstverständliche Einführung in die SPSS-Befehlssprache – in vielen anderen vergleichbaren Lehrbüchern hat sich eher eine Darstellung von SPSS-Prozeduren allein über die Menüsteuer-

rung durchgesetzt. Im Vorwort zur dritten Auflage nennen die Autoren explizit zwei evidente Gründe für das Arbeiten mit der Syntax: „Erstens können nicht alle SPSS-Befehle über das entsprechende Menü-Fenster erteilt werden, sondern sind nur über ein Syntax-Fenster ansprechbar; und zweitens verhilft häufig erst der Blick auf die Syntax zum Verständnis der Logik des eigenen datenanalytischen Vorgehens.“ Als dritten Grund könnte man hinzufügen, dient das Arbeiten mit einem Syntax-File auch einer besseren Dokumentation der eigenen Analysen, da diese, beispielsweise durchgeführt anhand eigens produzierter Datensätze und Variablen, im Nachhinein besser nachvollziehbar sind. Grundsätzlich ist deshalb die Vermittlung der Syntax als positiv einzuschätzen.

Kapitel 3 befasst sich mit grundlegenden statistischen Analyseverfahren, wie sie mit SPSS durchzuführen sind. Wichtig auch hier zu bemerken, dass dabei grundsätzlich auf die entsprechenden Syntax-Befehle rekuriert wird, allerdings immer in Verbindung mit der korrespondierenden Menüsteuerung, aus der heraus die Befehle generiert werden können. Das Buch klärt somit sowohl über die Handhabung via Befehlssprache als auch über die Handhabung via Menüsteuerung auf. Wer also nur an einer menügesteuerten Vorgehensweise interessiert ist, kann das vorliegende Buch ebenso gut nutzen. Bei der Auswahl der vorgestellten Prozeduren orientieren sich die Autoren an der „herkömmlichen“ sozialwissenschaftlichen Vorgehensweise der Datenanalyse: von der explorativen Datenanalyse über bivariate deskriptiv- und inferenzstatistische Verfahren bis hin zu multivariaten Verfahren. Letztere sind allerdings nur in extrem knapper Form abgehandelt, zumindest hinsichtlich der inferenzstatistischen Verfahren. Hier wird lediglich die Möglichkeit der „Partial Correlation“ kurz vorgestellt. Ein kurzer Abschnitt über multiple Regressionsanalyse (linear) wäre an dieser Stelle durchaus wünschenswert, da es sich dabei um ein zentrales Analyseverfahren in allen Anwendungsgebieten handelt. Die Autoren weisen natürlich darauf hin, dass sie nur eine gewisse Auswahl an Analyseverfahren vorstellen können, aber zehn Seiten mehr hätten dem Buch wohl nicht geschadet. Wichtig ist an dieser Stelle zu betonen, dass auf eine statistische Herleitung der vorgestellten Verfahren durchgängig verzichtet wird. Die Autoren verweisen zu diesem Zweck auf den Band 1 des „Handbuchs computerunterstützter Datenanalyse“, auf die „Grundlagen computerunterstützter Datenanalyse“ von *Reinhard Wittenberg* (erschienen 1998 bei Lucius & Lucius). Es scheint also notwendig, zumindest dieses Buch (wenn nicht noch weitere) mit einzubeziehen. Der Bezug lediglich auf dieses eine „Grundlagenbuch“ erscheint allerdings etwas zu wenig. Sinnvoller wären hier auch Verweise auf einschlägige Statistiklehrbücher, die den Hintergrund der einzelnen Prozeduren genauer beschreiben. Bei den explorativen und deskriptiven Verfahren werden neben einfachen Häufigkeitsauszählungen einzelner Variablen unter anderem Clusteranalysen, Faktorenanalysen, sowie Kreuztabellierungen, Korrelationen und bivariate lineare Regressionen präsentiert. Der Leser sollte damit mit einem ersten probaten Rüstzeug ausgestattet sein, um eigene Analysen durchzuführen.

Im vierten Kapitel werden dann relativ kurz einige Grafik-Möglichkeiten von SPSS präsentiert wie Balkendiagramme, Kreisdiagramme oder Streudiagramme sowie

einige Hinweise zu deren Bearbeitung gegeben. Hier erhält der Leser einen kurzen Einblick in die diesbezüglichen SPSS-Optionen – allerdings ist dieser Teil sehr knapp gehalten und kann nicht mehr als ein ungefähres Bild der SPSS-Grafikmöglichkeiten bieten. Wenig ausführlich gehalten ist ebenfalls das fünfte Kapitel, innerhalb dessen auf spezielle Tabulierungsfunktionen sowie auf Editierungsmöglichkeiten von Pivot-Tabellen eingegangen wird. Dies ist wichtig, um Tabellen ein probates Format zu verleihen, beispielsweise zum Zwecke besserer Übersichtlichkeit oder der Präsentation. Auch hier werden die wichtigsten Einstiegspunkte dargestellt.

Insgesamt lässt sich sagen, dass es sich bei dem vorliegenden Buch um ein kompaktes, didaktisch durchdachtes Einführungswerk handelt, welches in leicht verständlicher Form die wichtigsten Grundkenntnisse der Datenanalyse mit SPSS vermittelt. Aufgrund eines festen Beispieldatensatzes, der von einer entsprechenden Webpage heruntergeladen werden kann, können alle vorgestellten Prozeduren vom Leser selbst direkt nachvollzogen werden. Schließlich besteht für den Leser die Möglichkeit, sich am Ende entsprechender Abschnitte mit Übungsaufgaben zu beschäftigen, was den Lernerfolg zusätzlich verbessern sollte. Zu beachten bleibt allerdings, dass die statistischen Grundkenntnisse, die den entsprechenden SPSS-Prozeduren zugrunde liegen, im vorliegenden Buch nicht dargelegt werden. Der Leser ist somit angewiesen, auf andere Nachschlagewerke zurückzugreifen und begleitend einzusetzen. Das Buch erscheint für Einsteiger aus Wissenschaft und Praxis gleichermaßen geeignet zu sein.

Dipl.-Soz. Jörg Lüdicke
Freie Universität Berlin
Institut für Soziologie
Garystraße 55
14195 Berlin
Tel. ++49.30.838-57608
eMail: luedicke@zedat.fu-berlin.de